

Natur. Werk. Stadt



Ritter Voitsbert der Naturschützer

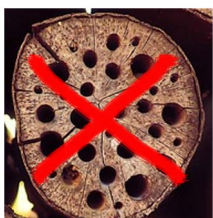


Was muss ich beim Bau eines Insektenhotels beachten?

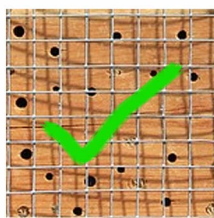


Schau ich hab ein paar Tipps für dich!

- Bitte nimm nur trockene, gut abgelegene Materialien und hartes, chemisch unbehandeltes Laubholz. Obstbaumholz, Esche, Buche, Eiche und Linde eignen sich bestens!
- Bohre die Holzstücke nicht ganz durch! Die Rückseiten vom Holz, Bambus, Schilf, etc. müssen geschlossen sein.
- Bohre das Holz immer quer zu den Jahresringen an und nimm verschiedene Durchmesser zwischen 2 mm und 9 mm. Die Insekten ja sind unterschiedlich groß.
- Die Bohrlöcher müssen mindestens 8 cm tief und schön glatt geschliffen sein. Das ist wichtig, da sich die Insekten sonst verletzen können!
- Verwende auch morsches Totholz für grabende Insektenarten.
- Zapfen brauchst du nicht verwenden, sie werden eher nicht besiedelt!
- Verwende bitte keine Ytong-Steine, sie ziehen Feuchtigkeit an und das schadet der Brut!
- Nimm trockene, markhaltige Pflanzenstengel für in Pflanzenmark grabende Wildbienen z.B. Stengel von Brombeeren, Königskerzen, Disteln oder Stengel vom Hollunder und verwende diese vertikal & horizontal.
- Stelle dein Insektenhotel an einen sonnigen, vor Feuchtigkeit geschützten Ort.



ins Hirnholz gebohrt



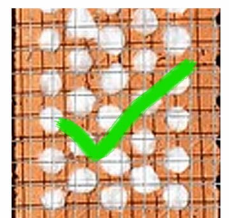
ins Längsholz gebohrt



raue Ränder



glatt geschliffen



Ziegel: Löcher mit Lehm/sehr feinem Sand/Wasser Gemisch gefüllt